

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei den Altschützen Fridolfing

Johannes Huß als neuer 1. Schützenmeister gewählt

Der Einladung zur Versammlung für die Jahre 2020 und 2021 folgten über 50 Schützinnen und Schützen aller Altersgruppen.

In der frühlingshaft geschmückten Gaststube des Dorfwirt Fridolfing erinnerte ein großes Porträtfoto an den im August 2021 verunfallten 1. Schützenmeister Otto Huß.



Durch die Versammlung führte Johannes Huß, der die Anwesenden sehr herzlich willkommen hieß. Namentlich begrüßte er den 2. Bürgermeister Egon Kraus und Ehrengauschützenmeister Anton Stutz.

Mit dem Totengedenken ehrten die Anwesenden ihre verstorbenen Mitglieder, besonders Otto Huß, Alpha Wurie, Franz Einsiedl und Franz Strecha sen., von denen man im vergangenen Jahr Abschied nehmen musste.

2. Schützenmeisterin Karin Ziegler berichtete über das Vereinsgeschehen der letzten zwei Jahre. Als besonderes Highlight hob sie die Gemeindemeisterschaft im Februar 2020 mit einer Rekordbeteiligung von 671 Startern hervor.

Leider breitete sich das Coronavirus ab März 2020 rasend schnell aus und bestimmt seither unser Leben. So mussten auch die Aktivitäten der Altschützen immer wieder massiv eingeschränkt werden.

Unter Auflagen konnten ab Juli 2020 wieder einige Schießtermine und Infostammtische abgehalten werden. Mit Zuversicht nahmen die Altschützen im September 2020 die regelmäßigen Vortelschießen wieder auf.

Alt-Schützengesellschaft Fridolfing 1854 e.V.

Leider meldete sich das Coronavirus mit enormer Wucht zurück und ab Mitte Oktober wurde der Schießbetrieb wieder eingestellt. Erst sieben Monate später, im Juni 2021, waren wieder einzelne Treffen möglich.

Im Mai 2021 wurde der Antrag der Altschützen zur Umnutzung der ehemaligen Kegelbahn im Keller der Rupertihalle durch den Gemeinderat Fridolfing befürwortet. Unverzüglich wurde von den Altschützen mit dem Ausräumen und Entkernen der Kegelbahn begonnen. Leider schreiten die weiteren Planungen zur Rupertihalle kaum voran, sodass ein Termin für den Umbau im Ungewissen liegt.

In den Sommermonaten kehrte wieder etwas Schwung ins Vereinsleben zurück. Die Altschützen nahmen an allen Veranstaltungen teil, die durch die Gemeinde und die Vereine in Fridolfing angeboten wurden. Es wurden mehrere Sommerschießabende abgehalten und man traf sich wieder zu gemütlichen Biergartenabenden.

Im August mussten die Altschützen einen schweren Schlag hinnehmen. Der 1. Schützenmeister Otto Huß verstarb am 19.08.2021, kurz vor seinem 66. Geburtstag, völlig unerwartet, nach einem tragischen Unfall. Seit 1984 lenkte Otto Huß die Geschicke der Altschützen Fridolfing und war weithin für seine Einsatzbereitschaft, sein immenses Fachwissen und sein großes Engagement um das Schützenwesen bekannt und geachtet. Die Vereinsfahne sowie seine große Schützenfamilie der Altschützen geleitete ihn am 09.09.2021 zur letzten Ruhe. Im Verein und auch persönlich hinterlässt er eine nicht zu schließende Lücke.

Mit dem Start der regelmäßigen Vortelschießen ab Mitte September und der Rundenwettkämpfe kehrte wieder eine gewisse Routine zurück. Auch wurden die letzten Reste der Kegelbahn abgebaut und entsorgt. Die Räumlichkeiten wurden gereinigt und ein provisorischer Jugendbereich mit Lichtgewehranlage, Tischkegelbahn, Dartspiel und Kicker eingerichtet.

Im Oktober beteiligten sich die Altschützen am Gedenkgottesdienst der Schützen des Rupertigau für Otto Huß in der Pfarrkirche Fridolfing mit anschließender Kranzniederlegung und Gedenken am Grab.

Erneut stiegen im Herbst die Infektionszahlen explosionsartig an. Aus diesem Grund wurde ab 06.11.2021 die Teilnahme an allen Terminen und Veranstaltungen eingestellt.

Unter Auflagen konnten die traditionellen Böllerschießen an Heiligabend und Silvester durchgeführt werden.

Zum Abschluss ihres Berichtes wies 2. Schützenmeisterin Karin Ziegler auf die seit Anfang März 2022 wieder regelmäßigen Vortelschießabende hin. Mit dem Start der wöchentlichen Vereinsabende und weiterer geplanter Aktivitäten kehrt wieder etwas Leben in den Verein zurück. Das Vereinsleben kann sich jedoch nur weiter positiv entwickeln, wenn sich die Mitglieder rege an den Veranstaltungen beteiligen. Neue Gesichter sind dabei jederzeit herzlich willkommen.

Zuletzt dankte Ziegler allen Mitgliedern für ihre Geduld und Aufgeschlossenheit. Jede Maßnahme und jeder Beschluss wurde ohne Murren und Meckern umgesetzt. Ebenso dankte Ziegler allen die den Verein in den letzten zwei schwierigen Jahren unterstützt haben, der Vorstandschaft ihre Hilfe angeboten und zum Gelingen der Wiederaufnahme der Vereinstätigkeiten beigetragen haben. Der Gemeinde Fridolfing mit Bürgermeister/n und Gemeinderat dankte sie für die finanziellen Zuschüsse für die Jugendarbeit, sowie die Unterstützung in allen Belangen die der Förderung des Sports dienen.

Bedingt durch die Corona-Pandemie fanden seit Februar 2020 sehr wenige Wettkämpfe statt, sodass der Sportbericht, vorgetragen von Mathias Aringer, sehr kurz ausfiel.

Alt-Schützengesellschaft Fridolfing 1854 e.V.

Bei der Gemeindemeisterschaft 2020 belegten die Starter der Altschützen mehrere erste Plätze.

Dies waren:

Mannschaftswertung mit 1877 Ringen

Damen frei: Sabrina Maier 187 Ringe

Herren frei: Georg Harthan 191 Ringe

Damen aufgelegt: Gabriele Oswald-Messner 197 R.

Erwähnenswert war auch der 2. Platz Lichtgewehr für Emily Ziegler mit 164 Ringen.

Bei den Gaumeisterschaften 2020 erreichten erste Plätze:

Luftgewehr:

Damen 4: Karin Ziegler

SH2/AB2: Georg Harthan

Zimmerstutzen:

SH2/AB2: Georg Harthan

KK100m:

Herren 2: Mario Thomas

SH2/AB2: Georg Harthan

Freie Pistole 50m:

Herren 1: Johannes Huß

Zentralfeuerpistole:

Herren 1: Mario Thomas

Erste Plätze belegte Peter Augustin in den Disziplinen: GK-Pistole 9mm; GK-Revolver .357; GK-Revolver .44 und BSSB Kombi

Sämtliche weiterführenden Meisterschaften wurden im Jahr 2020 abgesagt.

Die sportlichen Highlights 2021 fielen auf Grund der Pandemie sehr mager aus. Georg Harthan belegte bei den Deutschen Meisterschaften mit dem Zimmerstutzen den 5. Platz und mit dem KK-Gewehr 100m den 11. Platz.

Drei Mannschaften der Altschützen beteiligten sich an der Gemeindemeisterschaft im Stockschießen, wobei die Damenmannschaft den beachtlichen 2. Platz erreichte.

Kassierin Sandra Ziegler trug in routinierter Weise die Kassenberichte für 2020 und 2021 vor. Da der Schießbetrieb ab März 2020 bedingt durch das Corona-Virus immer wieder eingestellt werden musste, hielten sich die Ausgaben für die vergangenen Jahre in Grenzen, sodass jeweils mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen wurde. Es wurden Rücklagen für zukünftige Ausgaben getätigt, u.a. Verbandsabgaben, Versicherungen und geplanten Umbau-Maßnahmen.

Die Kassenprüfer Hannes Leitner und Tanja Schild bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und schlugen die Entlastung der Vorstandschaft vor, welche von der Versammlung einstimmig erteilt wurde.

Anschließend ward die Versammlung aufgefordert über eine Satzungsänderung abzustimmen. Der Wortlaut über den abgestimmt werden sollte war als Anhang der Einladung zur Jahreshauptversammlung angefügt und seit längerem am Schwarzen Brett

Alt-Schützengesellschaft Fridolfing 1854 e.V.

sowie auf der Homepage der Altschützen einsehbar. So war die Versammlung bestens informiert und zügig und einstimmig wurde über die einzelnen Punkte abgestimmt.

Ein kurzes Grußwort übermittelte 2. Bgm. Egon Kraus. Er sprach den Altschützen seine Hochachtung aus, denn sie beweisen gesellschaftlichen Zusammenhalt auch in schwierigen Situationen. Kurz ging Kraus auf den geplanten Umbau der Rupertihalle ein. Leider konnte er der Versammlung keinerlei Zusagen machen, wann mit dem Ausbau der ehemaligen Kegelbahn zu Umkleiden, Jugendräumen, Büro usw. begonnen werden kann. Er sagte aber zu, sich nach Möglichkeiten zur Trennung der Baumaßnahmen Rupertihalle und Keller zu erkundigen. Der 2. Bgm. fand auch persönliche Worte zum Tode von Otto Huß, mit dem er neben der langjährigen Zusammenarbeit im Gemeinderat, freundschaftlich verbunden war. Kraus dankte der bisherigen Vorstandschaft und wünschte vorab der neu zu Wählenden viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Ehrengauschützenmeister Anton Stutz kam der Einladung der Altschützen zur Jahreshauptversammlung gerne nach. In seinem emotionalen Grußwort fand er berührende Worte über seine Jahrzehnte dauernde Zusammenarbeit und Freundschaft mit Otto Huß. Das Verhältnis zu den Altschützen war immer gut und erfolgreich. Er dankte den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein und wünschte der zukünftigen Vorstandschaft alles Gute und die stete Unterstützung der Vereinsmitglieder.

Ehrengauschützenmeister Anton Stutz und 2. Bgm. Egon Kraus überreichten anschließend die Ehrenzeichen und Urkunden an langjährige Mitglieder.

Geehrt wurden für 25jährige Mitgliedschaft:

Matthias Brixner sen.
Georg Harthan
Johann Leitner
Gabriele Schillmeier
Engelbert Schillmeier
Josef Stöckl
Josef Fuchshofer

Seit 40 Jahren halten den Altschützen die Treue:

Franz Reiter
Werner Huß
Franz Bleicher
Josef Frech
Josef Poller

Als Fördermitglieder wurden geehrt

für 25 Jahre Egon Kraus und Erich Einsiedl
für 40 Jahre Anneliese Seel und Marianne Heidenthaler.

Die Verdienstnadel des Bezirks Oberbayern im BSSB erhielt für ihre langjährige Tätigkeit als Schriftführerin der Altschützen (seit 1984) Evi Huß.

Das Fahnenabzeichen in Gold wurde an Mathias Aringer überreicht, der seit 1990 die Fahne der Altschützen zu unzähligen schönen und auch traurigen Anlässen trug.

Alt-Schützengesellschaft Fridolfing 1854 e.V.

Als Dank für ihre über 20-jährige ehrenamtliche Mitarbeit als Kassierin und als Jugendwart überreichte das Schützenmeisteramt Blumen an Sandra Ziegler und Manuela Dürbeck. Eben solange kümmert sich auch Klaus Ziegler als Jugendwart um den Nachwuchs. Er konnte sich über einen Brotzeitkorb freuen.



Mit Spannung wurde die Wahl der neuen Vorstandschaft erwartet. Eigentlich wollte sich Otto Huß nochmals zur Wahl stellen und in dieser letzten Amtsperiode seine Nachfolge regeln. Aber leider kam es anders.

Da auch weitere Mitglieder der bisherigen Vorstandschaft sich nicht mehr zur Wahl stellten, waren einige maßgebliche Ämter neu zu besetzen.

2. Bürgermeister Egon Kraus übernahm die Aufgabe des Wahlleiters und führte diese routiniert durch.

Für das Amt des 1. Schützenmeisters war Johannes Huß vorgeschlagen, der bereits nach dem Tod seines Vaters die 2. Schützenmeisterin Karin Ziegler in der Vereinsführung unterstützte. Seine Wahl zum 1. Schützenmeister der Altschützen Fridolfing war einstimmig. Er bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bat um Unterstützung der Vorstandschaft bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben.

In die weiteren Ämter wurden gewählt:

- 2. Schützenmeister Mario Thomas
- Kassierin Sandra Ziegler
- Schriftführer Thomas Langwieder
- Sportleiter Thomas Huß
- Jugendleiter Klaus Ziegler
- Kassenprüfer Tanja Schild und Johann Leitner

Alt-Schützengesellschaft Fridolfing 1854 e.V.

1. Fähnrich Thomas Stampfl
2. Fähnrich Martin Attenberger
1. Kommandant d. Böllerschützen Rudolf Augustin
2. Kommandant d. Böllerschützen Peter Augustin
- Schießstandwart Andreas Haydl

dem Vereinsausschuss gehören an

Lena Klemz
Gabriele Oswald-Messner
Christian Augustin
Georg Thaller
Vitali Görzen



Alt-Schützengesellschaft Fridolfing 1854 e.V.

Die Ernennung von Ehrenmitgliedern war die erste Amtshandlung der neuen Altschützen-Vorstandschafft.

Für ihre langjährigen Verdienste um die Altschützen Fridolfing, sowie ihre 38-jährige Tätigkeit als Schriftführerin wurde Evi Huß zum Ehrenmitglied ernannt.

Ebenso wurde Mathias Aringer für seine langjährigen Verdienste als Sportwart und Fähnrich zum Ehrenmitglied ernannt.

Zur Ehrenschützenmeisterin der Altschützen Fridolfing wurde Karin Ziegler ernannt. Über 20 Jahre war sie 2. Schützenmeisterin. Davor wachte sie viele Jahre korrekt und zuverlässig über die Finanzen des Vereins. Karin Ziegler dankte für die ihr zuteil gewordene Ehre.

Mit zu Herzen gehenden Worten widmete sie ihren Ehrentitel dem verstorbenen 1. Schützenmeister Otto Huß.



Unter dem letzten Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge wurden erforderliche Neuanschaffungen besprochen. Auch kam die Geruchsbelästigung, bedingt durch eine marode Abwasserleitung, in den Räumen der ehemaligen Kegelbahn zur Sprache. Hier versprach der Vertreter der Gemeinde Egon Kraus, sich um Abhilfe zu bemühen.

Mit guten Wünschen für die bevorstehenden Bezirksmeisterschaften und einem „Schützen Heil“ beendete der neue 1. Schützenmeister der Altschützen Fridolfing die Versammlung.